

# „Was brauchen junge Kinder und Familien, um Übergänge zu meistern?“

---

PRÄVENTIONSKETTEN IM LANDKREIS PEINE

ELISA BEHRENS (KOORDINATORIN PRÄVENTIONSKETTEN IM LANDKREIS PEINE)

CHRISTINE PEUKERT (KITAFACHBERATUNG LANDKREIS PEINE)

# Bündnis „Präventionsketten“

Die Präventionsketten im Landkreise Peine sind ein Bündnis unterschiedlicher Akteurinnen und Akteuren, die dezernats- und rechtskreisübergreifend an dem Ziel arbeiten, dass „sich alle Kinder im Landkreis Peine sozial, emotional und körperlich gesund entwickeln“.

Im Rahmen von unterschiedlichen Netzwerken, Runden Tischen und Arbeitsgruppen arbeitet das Bündnis Präventionsketten u.a. daran:

- Teilhabechancen von Kindern aus einkommensschwachen Familien zu verbessern
- Leistungen und Angebote für Familien zusammenzuführen und zu vernetzen
- Zugangsbarrieren abzubauen und
- Krippen, Kitas und Grundschulen bei der Übergangsgestaltung zu unterstützen.



Grafiken: Copyright@Tanja Wehr

Der Fokus liegt auf den Bedarfen von Kindern von 0-10 Jahren - „Was braucht das Kind?“  
Zudem werden alle AkteurInnen (Fachkräfte, Eltern, Kinder) aktiv am Prozess beteiligt.

# AG „Schnittstellen gestalten“ - der multiperspektivische Blick auf den Übergang



Bild: Copyright@Landkreis Peine

- Wallschule Sally Perel Stadt Peine
- Eichendorffschule Stadt Peine
- Fröbelschule Stadt Peine
- Grundschule Schmedenstedt/Woltorf
- Kita Schatzkiste Stadt Peine
- Kita Bärenhöhle Stadt Peine
- Kita Pustebblume Stadt Peine
- evangelische Kita St. Jakobi
- Katholisches Familienzentrum St. Elisabeth
- Praxisberatung der Stadt Peine
- Kitafachberatung Landkreis Peine
- Kinder- und jugendärztlicher Dienst/Gesundheitsamt Landkreis Peine
- Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum für inklusive Schulen Peine
- Frühförderung der Lebenshilfe Peine
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Landkreises Peine

Schule

Kita

Gesundheit,  
Entwicklung,  
Beratung



# Kinderperspektiven auf den Übergang Kita-Schule

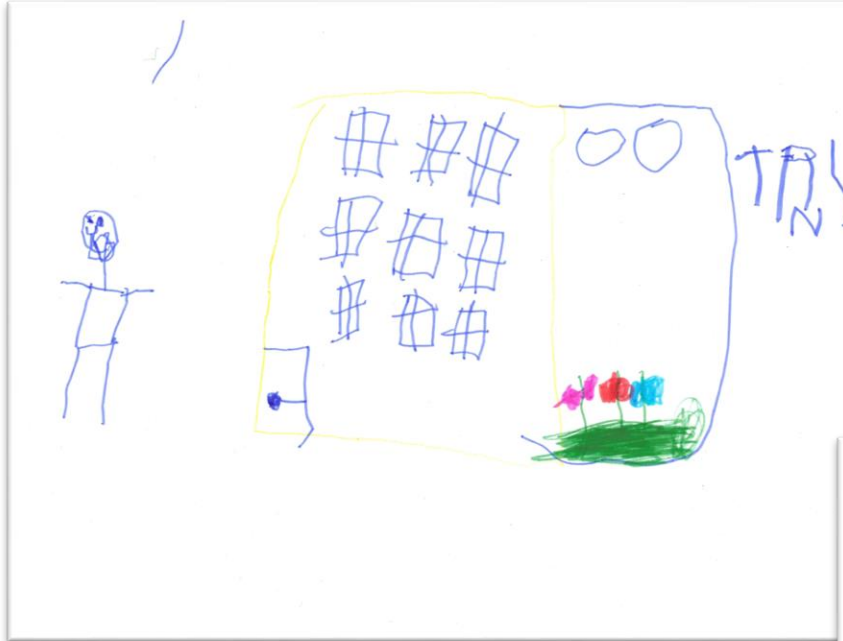
„Der **Kinderperspektivenansatz** ist ein kinderrechtlich basierter Ansatz in der Frühpädagogik, der Kinder als aktive Akteure ihrer eigenen Bildung und Qualitätsentwicklung in Kitas in den Mittelpunkt stellt. Er zielt darauf ab, die Sichtweisen, Interessen und Beschwerden von Kindern durch partizipative Methoden zu erheben, um den Kita-Alltag aktiv mitzugestalten.“ (NIFBE)



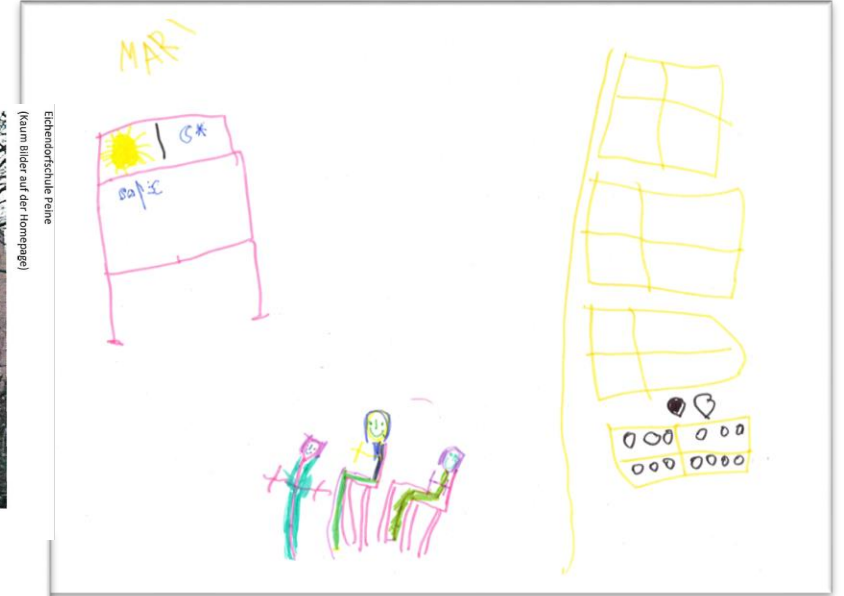
KiTa-Qualität – Qualitätsbereiche und -dimensionen aus der Perspektive von Kindern  
© Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Achtung Kinderperspektiven! Mit Kindern KiTa-Qualität entwickeln, Methodenschatz 1, Gütersloh, 2020



# Malinterview: Meine Schule



Eichendorfschule Peine  
(kaum Bilder auf der Homepage)





# Fotobefragung: Was ich in der Kita besonders mag und vermissen werde



Personen



Dinge/  
Orte





# Gruppenbefragung: Was ist der Unterschied zwischen Kita und Schule?

## Kita:

- da geht man mit Erziehern einkaufen
- es gibt einen Spielzeugtag an dem man Spielzeug mitnehmen kann
- ErzieherIn

## Schule:

- da muss man länger sitzen
- da muss man mehr lernen, z.B. Zählen und Lesen
- da muss man selber Essen mitnehmen
- da gibt es Schwimmen
- da spielt man in den Pausen und nicht mehr, wann man will
- da darf man nicht einfach rausgehen
- da muss man immer die Lehrer fragen
- da gibt es Fächer und Hausaufgaben
- da muss man sich melden
- LehrerIn

Da hat man Freunde!



# Was bedeutet der Übergang für Kinder?



„Übergänge haben mit Abschieden zu tun. Und Abschiede tun weh, sie schmerzen. Man verlässt sicheres, vertrautes Terrain, man wusste, woran man war. Da war der vertraute Gang zum Kindergarten, zur Schule, da waren die Freunde und Freundinnen um einen herum, da kannte man die liebevollen Macken der Erzieher\*innen oder des Lehrpersonals. Alles war gewohnt, gab Sicherheit. Kinder verlassen vertrautes Terrain, und plötzlich ist nichts mehr, wie es war.“ (Jan-Uwe Rogge)



# Übergangsangebote zum Thema „Räume und Strukturen“

## 1. Angebote im „Wackelzahnclub“:

- Willkommensbuch Schule, Videos
- Über „Schule und Schulkind werden“ sprechen
- Schule spielen z.B. durch einen Schulentdeckerraum/-tag
- Sprechen über anstehende Termine, z.B. Schuleingangsuntersuchung
- Literatur zum Thema „Schule“ (auch zum Ausleihen)



©DKJS/J. Erlenmeyer & N. Götz

## 2. Schule live kennenlernen:

- Kinder besuchen Schule 1x die Woche und erleben Schule mit ErzieherIn und SchulsozialarbeiterIn
- Einladung zu gemeinsamen Veranstaltungen/Festen
- Aktionen zum Kennenlernen der Schule (gemeinsamer Sportunterricht, gemeinsames Essen in der Mensa, Schulralley etc.)



## 3. Sicherheit in der Schuleingangsphase:

- Strukturen aus Kita mitnehmen (z.B. Morgenkreis, Spiele, Abläufe, Übergangsobjekte mitnehmen)
- Hilfen, um Räume zu finden (z.B. Toilettenwegweiser)
- Information von Strukturen in Bildern





# Übergangsangebote zum Thema „Bezugspersonen“

## 1. Vor der Einschulung:

- Lehrkräfte der ersten Klassen lernen Kinder in Kita kennen/ Kennenlernen von Fachlehrern und Ganztags
- Brief von der Klassenlehrkraft
- Kennenlerngespräch vor der Einschulung mit Kind und Eltern
- Schulpost

## 2. In der Schuleingangsphase:

- Sprachkräfte der Kita begleiten Kinder in der ersten Woche nach Einschulung in der Schule
- Lehrerinterviews/ Infotafel LehrerInnen
- Bezugsperson begleitet auch Pausen



©DKJS/J. Erlenmeyer & N. Götz

Peine, den 28.06.2022

Liebe xx!



Jetzt ist es schon fast soweit – am **Samstag, den 27. August 2022** kommst du zu uns in die Schule und ich werde deine neue Klassenlehrerin sein. Damit du mich schon ein bisschen kennen lernen kannst, schreibe ich dir diesen Brief.

Ich heiße xx und arbeite seit 21 Jahren als Lehrerin an der Schule xx. In meiner Freizeit spiele ich gerne Badminton und Tischtennis, wandere mit meinen Freunden in den Bergen und lese viel. Besonders gern unterrichte ich Mathematik, Deutsch und Kunst... aber eigentlich auch alle anderen Fächer.

In dem Umschlag liegt ein **Aufkleber mit deinem Namen**, den du am Einschulungstag gut sichtbar an deiner Kleidung tragen solltest. Alle Kinder aus deiner Klasse werden diesen Piratenaufkleber dabei haben, so dass wir uns alle ganz leicht erkennen können. Ich werde am Tag deiner Einschulung zusätzlich eine **Piratenflagge** bei mir tragen, damit du mich gleich erkennst. Du kommst nämlich in die Klasse 1a - die Piratenklasse.

Der Gottesdienst zur Einschulung beginnt um 9.00 Uhr in der xx, die Einschulungsfeier hinterher beginnt dann um 10.00 Uhr in der Turnhalle der xx. Damit ich schon vorher etwas über dich erfahre, kannst du den **Steckbrief**, den ich dir mitgeschickt habe, zusammen mit deinen Eltern ausfüllen und bis zum **20. August 2022** an mich zurückschicken oder in den Briefkasten der xx stecken.



Schule  
Adresse

Ich freue mich schon auf dich und deine Antwort.

Deine Klassenlehrerin



Lehrerin Charlotte Brandt hat schon viele Sammelkarten mit Lehrkräften der Ricar...



# Übergangsangebote zum Thema „Freunde“

## 1. Vor der Einschulung:

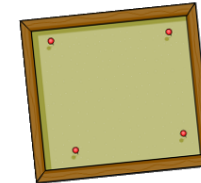
- Patensysteme (z.B. Zweit-KlässlerInnen)
- Patenschaften für die zukünftigen Wackelzahnkinder noch vor Wechseln in Schule
- SchulanfängerInnen besuchen Kitakinder
- Kinder wissen frühzeitig die neue Klassenzusammensetzung, so dass Freundschaften gestärkt und auch neue Freundschaften angebahnt werden könnten
- Kennenlernmöglichkeiten vor Einschulung (Picknick, gemeinsames Grillen o.ä.)



## 2. In der Schuleingangsphase:

- Paten sind in den Pausen präsent
- Schuleingangsphase wird für Freundschaftsbildung genutzt
- Kinder dürfen neben ihren Freunden sitzen bleiben

**Das bin ich** (hier kannst du ein Bild von dir malen oder ein Foto aufkleben):



So heiße ich: \_\_\_\_\_

Am \_\_\_\_\_

habe ich Geburtstag.

Diese Kinder aus meiner Klasse kenne ich schon:	Das ist meine Familie:
Das esse ich besonders gern:	Das sind meine Hobbies:
Das kann ich ganz besonders gut:	Das möchte ich noch lernen:

Danke schön!





# Übergangsangebote zum Thema „Beteiligung und Wohlbefinden“

## 1. Abschied Kita:

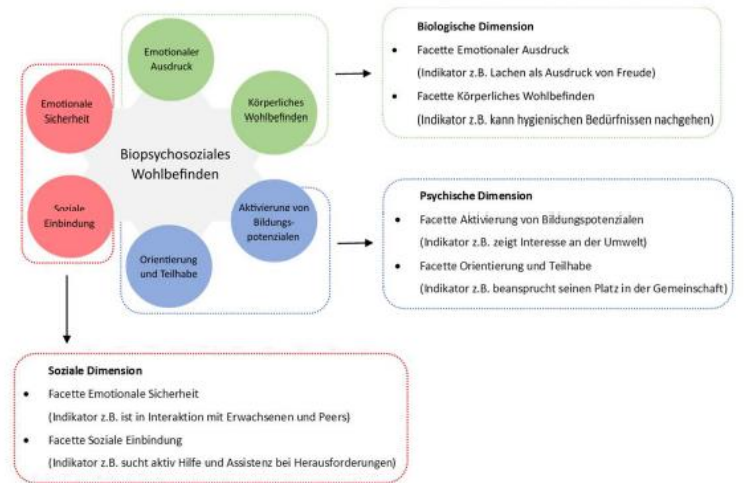
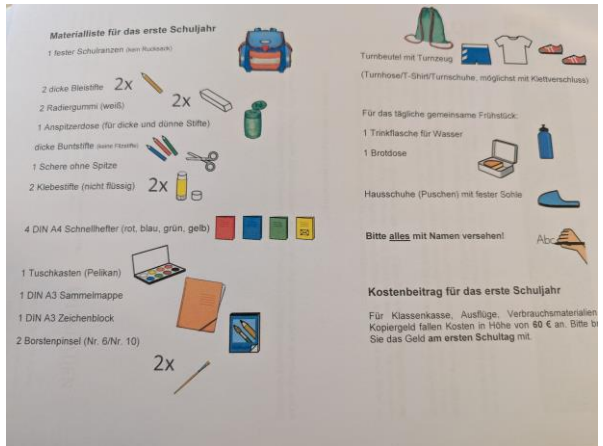
- Was wollt ihr in der Kita im letzten Jahr vor der Schule noch machen?
- Wie wollen wir euren Abschied feiern?

## 2. Übergang Schule:

- Welcher Freund/welche Freundin soll mit dir in einer Klasse sein?
- Information über alle sie betreffenden Angelegenheiten (Mirola, Schuleingangsuntersuchung, Einschulungsablauf etc.)

## 3. Schuleingangsphase:

- Beobachtungsbogen „Wohlbefinden“ (Ilea, KIWIE)
- Befragung von Kindern „Bist du gut angekommen?“ (Saale-Orla-Kreis)



KIWIE- Rahmenmodell biopsychosoziales Wohlbefinden



# Auch Eltern spüren den Übergang

Achterbahnfahrt der Gefühle: Zwischen Stolz und Sorge

Ist mein Kind bereit für die Schule?

Wird mein Kind Überforderung erleben?

Angst vor Noten

Findet mein Kind Freunde?

Neue Regeln und Strukturen

Früh Aufstehen, Hausaufgaben, Schulweg, Ganztagsbetreuung

Verlust der vertrauten Umgebung Kita und den Fachkräften



# Übergangsangebote für Eltern

- Elternbefragung
- Broschüre und Flyer „Das letzte Jahr vor der Schule“
  - Online-Infoveranstaltung zu unterschiedlichen Vorläuferkompetenzen (alltagsintegrierte Förderung zu Hause, Sprachentwicklung, emotionale – soziale Entwicklung z.B.)
- Gemeinsamer Elternabend zum Übergang Kita-Schule für Eltern eines Sozialraumes
  - Kartenset zum Thema ES-Kompetenzen aus Kinderperspektive
  - Armut mitdenken!





# Die Fach-Kraft

Entwicklungsbegleiterin, kennt Stärken und Interessen aller Kinder, bietet Unterstützungsbedarf, Fördert gezielt, stärkt Kompetenzen, ist Bezugsperson und gibt Sicherheit, soziale Stabilität und Vertrauen, nimmt Ängste der Kinder und Eltern ernst, „Ich kann das“ stärkt Selbstbewusstsein, Vermittlerin zwischen Kind – Schule – Eltern, Arbeit mit Lehrkräften und Eltern zusammen, ist empathisch, ist Bildungsbegleiterin, gestaltet Lernprozesse, fördert Vorläuferfähigkeiten, beobachtet und dokumentiert, hält Lernfortschritte in Portfolios – Berichten fest, ist geduldig und kreativ, führt Projekte durch, fördert Selbstständigkeit, entwickelt Regeln und Grenzen gemeinsam mit Kindern, arbeitet stets partizipativ, demokratiefördernd, armuts- und kultursensibel, sprachentwicklungsfördernd, vermittelt Werte, weckt Lernfreude und Neugier, gestaltet die Übergänge bewusst, singt, tröstet, spielt, berät, holt Expertisen ein, entwickelt gemeinsame Strategien zur Förderung der Gruppe und des einzelnen Kindes, kooperiert mit allen Schulen der Kinder, vermeidet Brüche im Bildungsweg, sieht in jedem Kind eine exzellente Persönlichkeit, ...

**„Pädagogische Fachkräfte sind Helden des Alltags mit Superkräften, die die Welt mit den Kindern für morgen gestalten – so auch im Übergang von der Kita in die Schule“**



# Angebote für Fachkräfte

- „Qualität to go“ Bücherkoffer u.a. zum Thema Übergang von der Kita in die Schule
  - Online – Fortbildungsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen zum Übergang
  - Forum „Gut ankommen in der Schule“ für Kita und Grundschule
- Fachtage zu aktuellen Themen (Zielgruppen immer Kitas und Grundschulen)

# Impressionen zum Kitapreis „Bündnis Präventionsketten“

[Deutscher Kita-Preis 2025: Präventionsketten im Landkreis Peine – YouTube](#)



# Literatur – Kinderperspektiven/Kinderrechte Übergang Schule

---

- **„Wenn junge Demokrat:Innen in die Schule kommen“**  
(Paritätischer Gesamtverband/ Prof. Dr. Kathrin Aghamiri)
- **„Gesund von der Kita in die Schule: Kinder und Familien im Übergang begleiten-** Leitfaden für Pädagog:innen in Kita und Schule-“**(Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung)**
- **KiDs aktuell 01./22- EINSCHULUNG- Den Schulstart diskriminierungskritisch gestalten!** *(Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung ©, Institut für den Situationsansatz (ISTA))*



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Noch  
Fragen?

